



Mit modernster Technik in die Zukunft

Nicht immer sind die Voraussetzungen für eine neue Intralogistik in der Lagerhalle so optimal wie bei einem Neubau. Das Zusammenspiel der Anforderungen und der Gegebenheiten ist massgeblich für das Ergebnis und die Zukunft des Lagers. Die Adolf Grüninger AG hat sich für den Weg des Umbaus entschieden und mit Jungheinrich einen Partner für die gesamte Intralogistik gefunden.

Kunde:

Adolf Grüninger AG, Mitlödi

Aufgabe:

Neukonzeption Schmalganglager

Projektdauer:

März – November 2011

Komponenten:

- Hochregallager mit 7300 Palettenplätzen, 14 m Höhe
- Datenfunk
- WMS – Warehouse-Management-System
- EKX 515 mit Teleskopgabel und Lagernavigation
- EFG 216
- Sicherheitsmanagement
- Kundendienst

Die Adolf Grüninger AG in Mitlödi ist der grösste Schweizer Margarine- und Fettproduzent und deckt mit 75 % Marktanteil fast den gesamten Bedarf an Gewerbe- und Industrie-Margarine in der Schweiz.

Aufgrund eines akuten Platzproblems am Standort in Mitlödi fiel bald der Entscheid, den Lagerbereich auszulagern. Ein geeignetes und verkehrsnahes Objekt fand sich in Reichenburg.

Die bestehende Lagerstruktur musste nun auf die Anforderungen der neu einzulagernden Produkte abgestimmt werden. Jungheinrich ging mit einem

Gesamtangebot ins Rennen und überzeugte mit individuell abgestimmten Produkten, vor allem aber mit der dazugehörenden Dienstleistung, dem Kunden einen verantwortlichen Ansprechpartner zu bieten, der die Auftragsabwicklung von Seiten Jungheinrich AG vollumfänglich steuerte.

In wenigen Monaten wurde ein modernes Lagerverwaltungssystem konzipiert und installiert. Die Adolf Grüninger AG konnte so ihre Intralogistik für die Zukunft aufrüsten und Kapazitäten für die nächsten Jahre schaffen.

Die gesamte Intralogistik aus einer Hand

Die Anforderungen

Neben dem Aufbau eines modernen und zukunftsorientierten Lagerbereichs sollten die Umsetzung und das weitere Handling für die Mitarbeiter von Grüninger möglichst unkompliziert und speditiv sein. Der Entscheid fiel auf Jungheinrich, da die Unternehmensstruktur mit den vier Bereichen Flurförderzeuge, Logistiksysteme, Miete/Occasions und Kundendienst die Voraussetzung bildet, alle Anforderungen an eine moderne Intralogistik zu erfüllen und die dazu notwendigen Produkte von einem einzigen Lieferanten zu beziehen.



Warehouse-Management-System (WMS) sorgt für Effizienz und deckt ungenutzte Potenziale in Verwaltung und Steuerung im Lager auf.

Warum Jungheinrich?

Als der Entscheid für die Auslagerung des Zentrallagers fiel, war sehr schnell klar, dass der zu beauftragende Dienstleister alles liefern sollte, was für den Umbau des Lagerhauses notwendig war. Wir wollten alles aus einer Hand und mit einem einzigen Ansprechpartner, der dieses Projekt in unserem Sinne plant und umsetzt. Mit Jungheinrich haben wir genau den richtigen Partner für unsere Intralogistik gefunden. Das Angebot war sehr exakt ausgearbeitet und die nachträglichen Zusatzinvestitionen hielten sich in einem sehr engen Rahmen.

Der Kunde hat nur einen Ansprechpartner, der alle Bereiche und Gewerke koordiniert.

Modernste Kommunikation steuert das Lagersystem. Der gesamte Warenfluss läuft papierlos. Die Kommunikation zwischen Lagerleitsystem, Hochregalstapler und drei weiteren Flurfördergeräten erfolgt via Breitbandfunknetz. Hierdurch erfolgen die Fahrbefehle direkt auf das Display am Fahrzeug.

Diese Umstrukturierung ist für Grüninger nicht nur eine Kapazitätserweiterung,

sondern positioniert und erweitert das Portfolio und bietet Dienstleistungen für Mandanten in der Logistik. Ein mutiger und innovativer Schritt in der Entwicklung des Transportwesens und in die Zukunft.

Ein passender Supportvertrag sichert auch langfristig den Werterhalt der Anlage. Mit dem grössten Kundendienst schweizweit ist Jungheinrich mit mehr als 100 Technikern auch ein kompetenter Partner, wenn es um Service, Wartung und Unterhalt der Anlage geht.

Die Herausforderung

Die Anpassung des Lagerhauses auf eine moderne Infrastruktur der Intralogistik erforderte den Austausch der Regalanlage.

Die Rohre der alten Sprinkleranlage verlaufen entlang den Regalebenen und sind noch voll intakt. Nach eingehender Prüfung fiel der Entscheid auf Übernahme in das neue System, was grossen Einfluss auf das Vorgehen beim Auf- und Abbau der Regalanlage hatte.

Um die Stabilität der Sprinkleranlage zu gewährleisten, wurde Regalfeld für Regalfeld aus- und auch direkt wieder eingebaut. Dies setzte viel Erfahrung beim Montageteam voraus und jeder Handgriff musste sitzen. Auf der Sicherheit der Mitarbeiter lag zu jeder Zeit höchste Aufmerksamkeit. Dennoch verliefen die Demontage und die Montage im vorgegebenen terminlichen Rahmen.

Unsere Wünsche wurden berücksichtigt und das Projekt wurde termingetreu und flexibel umgesetzt.

Die Implementierung des WMS und die Inbetriebnahme haben sehr gut geklappt. Unsere Lagermitarbeiter sind perfekt abgeholt worden und bekamen Schulungen mit Tipps und Tricks.

Mit der Zusammenarbeit und der Umsetzung sind wir sehr zufrieden.

Für die zukünftigen Wartungen und den Service werden wir auch ganz auf Jungheinrich vertrauen.



Romeo Steiner
Leiter Logistik, Adolf Grüninger AG

Jungheinrich AG

Holzikerstrasse 5 · 5042 Hirschthal
Telefon 062 739 31 00 · Telefax 062 739 32 99

rte de Pra de Plan 18 · 1618 Châtel-St-Denis
Telefon 021 925 90 70 · Telefax 021 925 90 89

info@jungheinrich.ch
www.jungheinrich.ch


Machines. Ideas. Solutions.